



EINSCHULUNG

in den Kindergarten





Inhalt

Einschulung in den Kindergarten	4
Was Kinder im Kindergarten lernen	4
Im Mittelpunkt steht das Spiel	5
Organisatorisches	7
Unterstützungsangebote	8
Informationen für Fremdsprachige	11

Liebe Eltern

Es ist soweit! Ihr Kind wird diesen Sommer eingeschult. «Endlich!» denken vielleicht die einen. «Was, jetzt schon?» möglicherweise die anderen.

Seit dem 1. August 2008 zählt der bis anhin freiwillige Kindergartenbesuch vollumfänglich zur Volksschule. Deshalb sprechen wir von Einschulung in den Kindergarten. Mit dieser Broschüre wollen wir Sie und Ihr Kind auf die bevorstehende Zeit im Kindergarten vorbereiten. Sie sollen möglichst alle offenen Fragen beantwortet erhalten und sich gemeinsam mit Ihrem Kind auf den Kindergarten freuen können. Es kommt jetzt viel Neues auf Sie alle zu. Je besser Sie als Eltern informiert sind, desto mehr Sicherheit können Sie Ihrem Kind mit auf den Weg geben.

Wir wünschen Ihrem Kind eine unbeschwerte und glückliche Kindergartenzeit, in der es sich entfalten und weiter entwickeln kann.



Dr. Barbara Eberhard
Direktorin Schule und Sport
Stadt St.Gallen

Einschulung in den Kindergarten

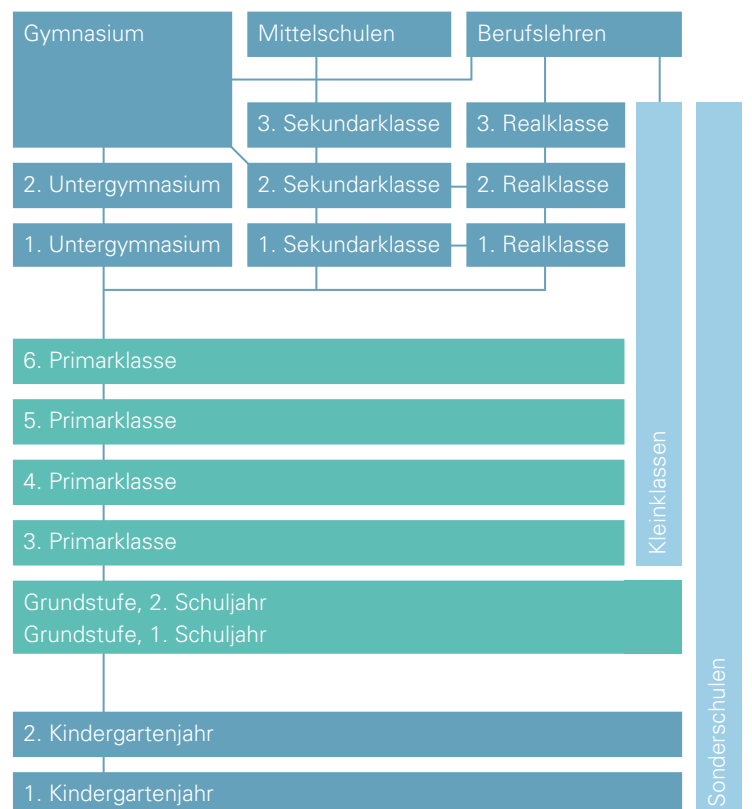
Ihr Kind tritt in den Kindergarten ein, wenn es bis zum 31. Juli dieses Jahres das vierte Lebensjahr vollendet hat. Die Kindergartenzeit dauert zwei Jahre.

Aufschub

Eltern können bei der Schulleitung einen Aufschub der Einschulung in den Kindergarten um ein Jahr beantragen. Dem Antrag muss ein Gutachten des Schulpsychologischen Dienstes oder eines Kinderarztes/einer Kinderärztin beiliegen.

Start

Bis Ende Mai werden die Eltern durch die Schulleitungen über die Kindergarten-zuteilung schriftlich informiert. Das Schuljahr beginnt jeweils am Montag der 33. Kalenderwoche.



Was Kinder im Kindergarten lernen

Persönlichkeitsentwicklung

Im Kindergarten eröffnet sich Ihrem Kind eine neue Welt, in der es sich erst einmal zurechtfinden muss. Zunächst geht es für jedes Kind darum, seinen Platz in der Gemeinschaft gleichaltriger Kinder zu finden. Die persönliche Entwicklung Ihres Kindes wird im freien Spiel sowie durch das gemeinsame Erleben und Gestalten in der Gruppe unterstützt und gefördert.

Sozialkompetenz und Konfliktfähigkeit

Das Miteinander ist die Grundlage, um zu lernen, mit anderen Menschen umzugehen. So üben die Kinder, andere zu achten, mit ihnen zu teilen, ihnen zu vertrauen, ihnen zu helfen, selber Hilfe anzunehmen sowie Verantwortung innerhalb der Gemeinschaft zu übernehmen.

Freude an der Bewegung

Es bieten sich Ihrem Kind viele Möglichkeiten, sich mit seinem Körper vertraut zu machen und sein Bewegungsbedürfnis auszuleben.

Freude am eigenen Tun

Eigenes Schaffen verdient Anerkennung, macht Freude und fördert das Selbstvertrauen. Die Kinder dürfen kreativ sein, eigene Ideen entwickeln und sich entfalten.

Selbständigkeit

Auch die Wahrnehmung mit allen Sinnen wird gezielt gefördert. Sie bildet die Grundlage für das Sprechen, das logische Denken, das Kombinieren und das eigenständige Lösen von Aufgaben.

Sprechen und verstanden werden

Da Denken und Sprechen in enger Wechselbeziehung stehen, ist Sprachförderung im Kindergarten ein zentrales Anliegen.

Erfolg haben durch eigenes Leisten

Erfolgslebnisse sind für alle Kinder sehr wichtig und bedeutungsvoll. Die Lehrperson stellt Ihrem Kind individuelle Aufgaben, die es weder unter- noch überfordern.

Im Mittelpunkt steht das Spiel

Im Kindergarten wird ausgiebig gespielt. Das freie Spiel bildet die Grundlage für die körperliche, geistige, seelische und soziale Entwicklung des Kindes. Denn Spielen bietet dem Kind einen wichtigen Zugang zu sich selber und zu seiner Umwelt.

Spiele sind aufschlussreich

Im Spiel kann das Kind eigenständig Probleme lösen und die Spielsituation so gestalten, wie es ihm gerade nötig erscheint. Die Lehrperson ist die Beobachterin, Begleiterin und Koordinatorin während des freien Spiels. Sie nimmt das Spiel ernst, weil sie aus dem Verhalten und dem Darstellen von Sachverhalten erkennen kann, was das einzelne Kind beschäftigt und wo es in seiner Entwicklung steht.

Spiele = Lernen

Spiele erfolgen freiwillig und aus eigenem Antrieb heraus. Es ist die ideale Form des Lernens. Intensiv, konzentriert und lustvoll spielen entspricht der ernsthaften Arbeit von Erwachsenen. Das Spiel ist somit auch die beste Vorbereitung für die Schule.



Organisatorisches

Stundenplan

Wie in der Primarschule gelten auch im Kindergarten Blockzeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.40 Uhr. Die Nachmittage sind im ersten Kindergartenjahr unterrichtsfrei. Im zweiten Jahr kommen zwei Nachmittage, je von 13.40 bis 15.20 Uhr, hinzu. In Absprache mit der Lehrperson können Eltern ihr Kind im ersten Kindergartenjahr semesterweise für die erste Morgenlektion abmelden.

Lehrplan

Richtlinie für den Bildungsauftrag im Kindergarten des Kantons St.Gallen ist der Erziehungsplan von 1997. Die Lehrperson übernimmt einen umfassenden, anspruchsvollen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Die Bildungsziele sind auf die ganzheitliche Entfaltung der kindlichen Persönlichkeit ausgerichtet. Welche Methoden die Lehrperson anwendet, um die Ziele zu erreichen, steht ihr frei.

Elternkontakte

Das Beziehungsnetz der Kindergartenlehrperson reicht von den Kindern, über die Eltern, die Behörden bis hin zu weiteren Fachpersonen. Insbesondere mit Ihnen als Eltern pflegt die Lehrperson regelmässige Kontakte.

Hilfe bei Problemen

Bei Schwierigkeiten oder Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes kontaktieren Sie zuerst die Kindergartenlehrperson. Weiter unterstützen Sie der Schularztdienst oder der Schulpsychologische Dienst.

Unterstützungsangebote

Früherfassung von Entwicklungsauffälligkeiten

Die Kindergartenlehrperson verfolgt die Entwicklung der Kinder sehr aufmerksam. Entwicklungsauffälligkeiten werden so frühzeitig erfasst. In Zusammenarbeit mit Eltern und Fachleuten leitet sie geeignete Unterstützungsmaßnahmen in die Wege (wie z.B. Logopädie, Psychomotorik).

Integrierte Schülerförderung (ISF)

Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder Begabungen werden durch eine ISF-Lehrperson gefördert. ISF unterstützt zudem die Kindergartenlehrperson im Umgang mit einer heterogenen Klassengemeinschaft. Ziel der ISF ist der Übertritt möglichst aller Kinder in die Grundstufe der Primarschule.

Schularztdienst

Fachpersonen des Schularztdienstes, der Sexualpädagogik und der Ernährungsberatung stehen bei Fragen zur Gesundheitsförderung und zur körperlichen wie auch seelischen Entwicklung Ihres Kindes gerne zur Verfügung.

Kinder- und Jugendzahnklinik

Einmal im Jahr untersucht ein Zahnarzt/eine Zahnärztin die Kinder im Kindergarten. Die Eltern werden zudem zu einem Vortrag über Ernährungsfragen und Zahnpflege eingeladen. Nötige Behandlungen können in der Kinder- und Jugendzahnklinik durchgeführt werden. Zweimal im Jahr motiviert die Prophylaxe-Verantwortliche die Kinder zu Mundhygiene und gesunder Ernährung.

Verkehrserziehung

Verkehrsinstruktoren der Stadtpolizei üben mit den Kindern das richtige Verhalten im Verkehr.





Informationen für Fremdsprachige

Chers Parents

La responsable du jardin d'enfants ou la direction de l'école de votre quartier ou encore le service pédagogique (Tél. 071 224 54 98), se tiennent volontiers à votre disposition pour toutes les questions en rapport avec l'entrée de votre enfant au jardin d'enfants.

Cari genitori

La maestra d'asilo, la direzione scolastica o il provveditorato agli studi (tel. 071 224 54 98), sono volentieri a vostra disposizione per qualsiasi questione riguardo l'entrata di vostra/o figlia/o nell'asilo.

Dear Parents

The kindergarten teacher, the principal or the School Board (Tel. 071 224 54 98) are available for all questions concerning your child's start in kindergarten.

Dragi roditelji

Za sva pitanja u vezi sa polaskom vašeg djeteta u vrtić, u svako doba vam na raspolaganju stoje vaspitacica u vrtiću, uprava škole ili školska služba (tel. 071 224 54 98).

Die Arbeitsgemeinschaft für Integrationsfragen gibt Eltern und Lehrpersonen Auskunft über Übersetzungsdienste, Aufgabenhilfen und Deutschkurse. Erhältlich sind in verschiedenen Sprachen: Elternbriefe, Handbuch für Ausländerinnen und Ausländer, Adressen von Beratungsstellen und Ausländervereinen.

Arbeitsgemeinschaft für Integrationsfragen der Stadt St.Gallen

Multergasse 11
9001 St.Gallen
Telefon 071 228 33 99
Beratung ohne Voranmeldung:
jeden Dienstagabend
19.00 bis 21.00 Uhr

Të dashur prindër

Për të gjitha pyetjet në lidhje me kalimin e fëmijës suaj në shkollën fillore ju qëndron mësuesi/mësuesja e foshnjores, udhëheqësia e shollës ose zyra shkollore (Tel 071 224 54 98) në dispozicion.

Estimados padres:

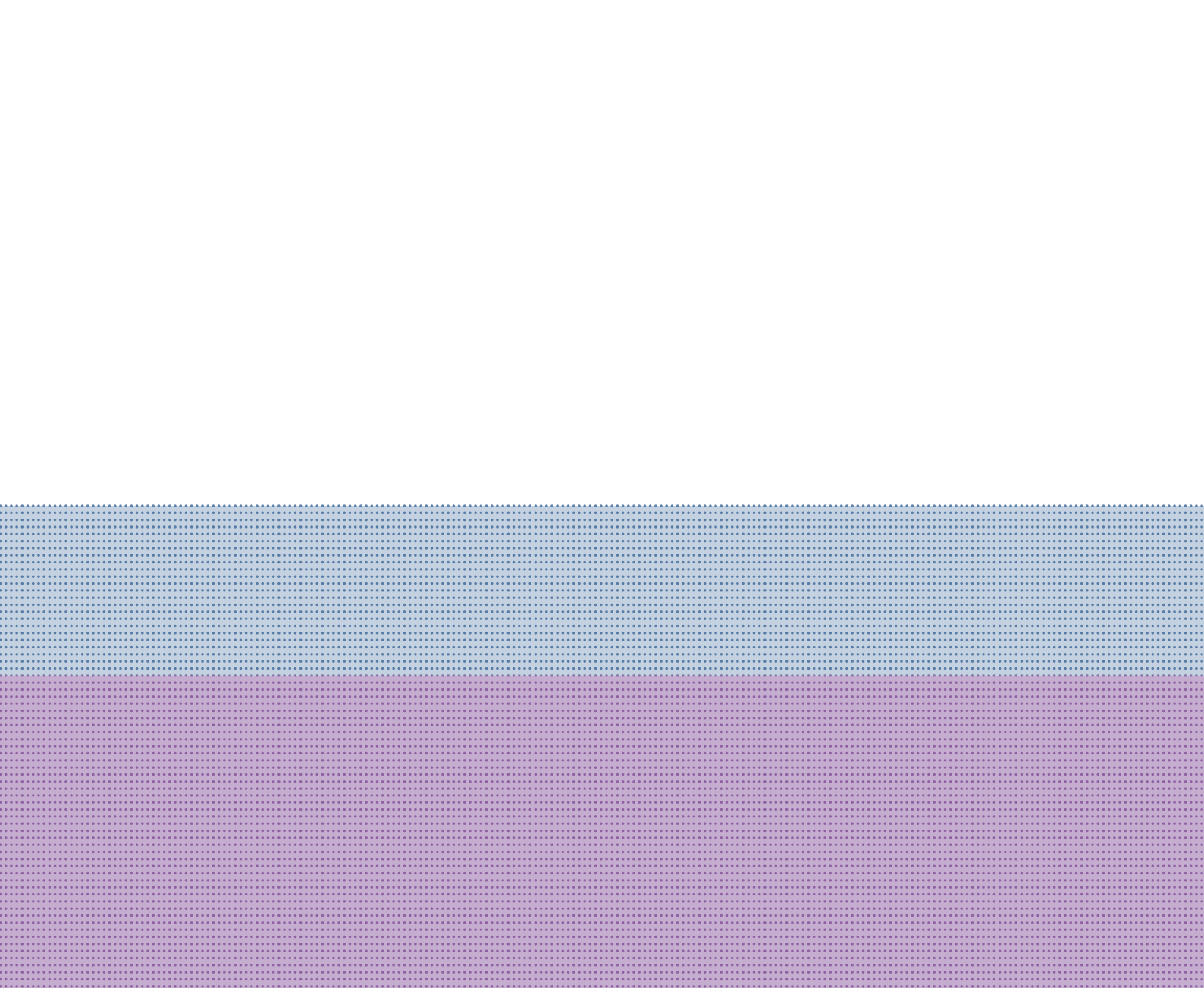
Para cualquier pregunta relacionada con el paso de su hijo al jardín de infancia estamos a su disposición tanto el profesorado del jardín de infancia, como la dirección escolar o la administración escolar (Tel. 071 224 54 98).

Caros pais

Para quaisquer perguntas referentes ao ingresso de seu filho/filha na jardim de infância/Kindergarten, a professora do jardim de infância, a direção da escola ou o Departamento de Ensino (tel. 071 224 54 98) estão à sua disposição.

Sevgili veliler

Çocukunuzun ilkökula geçisiyle ilgili tüm sorularınız için, ana okulu öğretmenleri, okul müdürlüğü ve eğitim müdürlüğü hizmetinizdedir. (Tel. 071 224 54 98)



Schulamt der Stadt St.Gallen

Kontaktstelle Einschulung

Neugasse 25

9004 St.Gallen

Telefon 071 224 54 98

sam@stadt.sg.ch

www.schulen.stadt.sg.ch